

zum mohammedanischen Fürsten von Albanien machen werde, wofür er sich verpflichtete, Vorbereitungen an die Griechen abzutreten.

Konferenz Graf Pascha mit San Giuliano.

Rom, 26. Mai. Nach einer Meldung der „Tribuna“ hatte Graf Pascha gestern eine längere Konferenz mit dem Minister des Aeußeren di San Giuliano.

Ruhige Auffassung in Berlin.

In den Berliner diplomatischen Kreisen warnt man davor, die einander widersprechenden Meldungen über die Vorgänge in Albanien unbefonnen als zutreffend anzunehmen. Man weist darauf hin, daß besonders die Darstellungen italienischer Blätter eine gewisse Voreingenommenheit gegen den Fürsten erkennen lassen.

Italien stellt Alpenjäger in Bereitschaft?

Wien, 26. Mai. Nach einer nach hier gelangten Nachricht erhielt das Kommando des Alpenjäger-Regiments in Udine Befehl, das Bataillon in Zivildienst marschbereit zu halten.

Falsche Gerüchte über österreichische Mobilisierungen.

Wien, 26. Mai. (Meldung des Wiener R. A. Telegr.-Korresp.-Bureaus.) Die Nachricht auswärtiger Blätter, daß in Österreich die erste Reserveklasse in großer Eile mobilisiert werde, wird an dieser maßgebender Stelle kategorisch mit dem Bemerkten demontiert.

Der deutsche Kreuzer „Göben“ wird nach Durazzo beordert.

Berlin, 26. Mai. Wie die „Voss. Ztg.“ aus Konstantinopel erfährt, erhielt der Kreuzer „Göben“ den Befehl, sich nach Durazzo zu begeben.

Politische Rundschau.

Preussische Besoldungsvorlage.

Im preussischen Abgeordnetenhaus gab Finanzminister Dr. Lenzke zur Besoldungsvorlage eine eingehende Begründung. Mehrere Anträge wollen für kinderreiche Beamtenfamilien Zulagen. Der Minister hat dringend, nicht über das von der Vorlage Gebotene hinauszugehen, da sie die Grenze dessen sei, was die Regierung bewilligen könne.

Eine neue wichtige militärische Erfindung.

Ein bei den ungarischen Staatsbahnen angestellter Maschinenführer namens Lapsiani hat in Urad eine Erfindung gemacht, die, wenn sie sich als brauchbar herausstellt, von großer militärischer Bedeutung ist.

Kleine politische Nachrichten.

Verhaftung eines Franzosen in Köln. Ein Erbauer französischer Zerkballons, Clemens Bayard, hat versucht, auf deutschem Boden Erfahrungen über die deutschen Zerkballons zu sammeln. Daß er dabei auf Widerstand gestoßen ist, darüber kann er sich nicht wundern.

Annahme der Homerulebill im englischen Unterhaus. Das Unterhaus hat in dritter Lesung die Homerulebill mit 351 gegen 274 Stimmen angenommen.

Franz Kossuth I. Der ungarische Abgeordnete und frühere Handelsminister Franz von Kossuth ist in Budapest im Alter von 72 Jahren gestorben. Seit vielen Jahren schon hatte ein schweres Magenleiden Franz Kossuth gezwungen, sich von dem politischen Leben Ungarns, in dem er als Führer der Unabhängigkeitspartei von 1848 eine so große Rolle gespielt hatte, zurückzuziehen.

Die Stichwahl in Oberburg-Stendal.

Auf roten Kränzen.

Dadurch, daß die Sozialdemokraten Mann für Mann ihre Stimmen für den nationalliberalen Kandidaten und Bauernbundspräsidenten Herrn Bachhorst de Wente abgegeben haben, ist es diesem gelungen, in der gestrigen Stichwahl das Reichstagsmandat im 2. Magdeburgischen Wahlkreise Stendal-Oberburg für sich zu erwerben.

Stendal, 26. Mai. (Vorläufiges amtliches Wahlergebnis.) Bei der gestrigen Reichstagswahl wurden abgegeben für Rittergutsbesitzer Goeß (konserbativ) 12 513, für Hofbesitzer Bachhorst de Wente (nationalliberal) 15 027 Stimmen. Sieben kleine Wahlbezirke stehen noch aus, die an dem Ergebnis nichts ändern werden.

Nach dem amtlichen Wahlergebnis erhielt der Konservativ Goeß bei der Hauptwahl am 15. Mai 12 221, Bachhorst de Wente (natlib.) 7082 und Stadtverordneter Weims in Magdeburg (Soz.) 6926 Stimmen, während rund 5000 Wahlberechtigte der Wahlurne fernblieben.

Die „Deutsche Tageszeitung“ schreibt zu dem Wahlausgang: Die alte Partei der Bessigen und Mächtig hat wenig Ursache, sich dieses Wahlsieges zu freuen, denn er zeigt, wie weit gewisse ihrer Mitglieder bereits auf der abschüssigen Bahn hinabgeglitten sind, die schließlich zu einer immer flacheren und offenkundigeren Demokratie hinführt. Die politischen Meinungen und Zugeständnisse, die Herr Bachhorst schon im ersten Wahlgange von sich gegeben hat, haben bekanntlich bei den Sozialdemokraten die Ueberzeugung reifen lassen, daß er so völlig ihr Mann ist, daß es nicht einmal nötig erschien, ihm die vom roten Parteivorstande vorgeschriebene Unterzeichnung der Stichwahlbedingungen abzuverlangen!

Aus der Oberlausitz.

Bischofsberga, 26. Mai.

Städtisches und Allgemeines.

Sw.-Königs Geburtstag im Seminar. Das königliche Seminar beging den Geburtstag unseres Königs durch eine Feier im Festsale der Anstalt. Nach dem allgemeinen Gesange des Liedes „Heil Dir, o König! Dir blüht in gesegneten Gauen Fülle der Wälder, der herrlichsten, wohnig zu schauen“ und des Gedichtvortrags „Sachsenlied“ von Ferdinand Stolle, sang der Seminarchor unter Leitung des Herrn Königl. Musikdirektor Ropp das Festlied „Segne Gott das Haus Wettin!“ von Wohl-gemuth.

Die immerwährende Dämmerung hat in vergangener Woche begonnen. Sie währt bis zum 28. Juli, an welchem Tage die Sonne auf ihrem scheinbaren Laufe in das Zeichen des Löwen tritt. Während dieser Zeit wird es am nördlichen Himmel selbst im Witternacht nicht ganz dunkel, vielmehr bleibt der Horizont die ganze Nacht hindurch so hell, daß man meint, die Sonne müsse bald ausgehen.

r. K. S. Kriegerverein. In der letzten gutbesuchten Monatsversammlung gab der 1. Vorsteher, Herr Hauptmann d. R. Karl Eidenstein, bekannt, daß an dem in Bautzen stattfindenden Artillerietage nicht nur die ehemaligen Artilleristen, sondern auch die Angehörigen aller Waffengattungen sich recht zahlreich beteiligen sollen. Das Jahrsfest soll am 7. Juni, das Kommerzienrat Hufschiede Regalschießen am 12. Juli stattfinden. Eine Wanderversammlung mit Frauen wird am 20. Juni auf dem Butterberg abgehalten.

Aus der Amtshauptmannschaft Bautzen.

Demig-Thumitz, 26. Mai. Gestern zu Königs Geburtstag tagten hier die Gewerkschaftsmänner des Bezirksverbandes Bautzen. In der Schule wurden die Schülerarbeiten der Fachgewerkschaft für Berlinwegen besichtigt und hierauf die Granitwerke der Firma Kunath besucht. Die riesigen Steinbrüche nebst den Werkplätzen, die Schleiferei, die Knauer und das Schotterwerk fanden allgemeine Bewunderung. Nicht unerwähnt sollen vor allem bleiben die großartigen maschinellen Einrichtungen, die dem Transport der Steine dienen.

r. Oberpörskau, 26. Mai. Vom Kgl. Sächs. Militärverein Pörskau wurde der Geburtstag Sr. Majestät des Königs Friedrich August der Sonntag festlich begangen. In früher Morgenstunde durchzog eine Abtheilung mit Fahne und Musik unseren Ort; 1/9 Uhr wurde am Vereinslokal zur Kirchenparade angetreten. Der Abend vereinte die Kameraden zu einem frohgelebten Ball im Erbgericht, wobei der Vereinsvorstand ein Hoch auf unseren allverehrten Landesvater ausbrachte.

Großhartau, 26. Mai. Auszeichnung. Dem Bahnwärter Herrn Adolf Hermann Domsch ist das Ehrenkreuz verliehen worden.

Burkau, 26. Mai. Des Geburtstages des Königs Friedrich August wurde hier in Kirche und Schule gedacht. In der Schule wurde am Montag den Schülern in einem Festvortrag das Leben und Wirken unseres allverehrten Königs vor Augen geführt.

Robertsau, 26. Mai. Beim Baden ertrunken ist am Sonnabend nachmittag etwa um 2 Uhr der 10 Jahre alte Sohn des Tischlers Georg Haase von hier. Der Knabe hatte in Gemeinschaft mit anderen Kindern in der Spree in der Nähe des Bretes bei der Papierfabrik gebadet und hatte schon das Wasser wieder verlassen, als er plötzlich ausglitt und in das dem Wehre befindliche tiefe Loch fiel.

Stiebitz, 26. Mai. Wasserwerks-Einweihung. Am Sonntag, nachmittags 4 Uhr, fand bei schönstem Wetter im Beisein der Gemeinderatsmitglieder und vor versammelter Gemeindefeinde, sowie in Anwesenheit der Firmeninhaber, welche die Anlage ausgeführt haben, die feierliche Einweihung des hier neugebauten Wasserwerkes statt.

Bautzen, 26. Mai. Ehrende Auszeichnungen. Auf Antrag des Direktoriums des Landwirtschaftlichen Kreisvereins für das Markgrafentum Oberlausitz ist den Herren Gutbesitzer O. Engler, Albersdorf, Gutbesitzer S. Schumann, Oberwülfersdorf bei Rittau, Wirtschaftsbesitzer W. Löbner, Kleinseiffen, Gutbesitzer A. Riedel, Wittgenborn, und Gutbesitzer müllergäßliche eine Staatsprämie verliehen worden.

Bautzen, 26. Mai. Ehrende Auszeichnungen. Auf Antrag des Direktoriums des Landwirtschaftlichen Kreisvereins für das Markgrafentum Oberlausitz ist den Herren Gutbesitzer O. Engler, Albersdorf, Gutbesitzer S. Schumann, Oberwülfersdorf bei Rittau, Wirtschaftsbesitzer W. Löbner, Kleinseiffen, Gutbesitzer A. Riedel, Wittgenborn,

Nr. 120. und Gutbesitzer müllergäßliche eine Staatsprämie verliehen worden. Bautzen, 26. Mai. Ehrende Auszeichnungen. Auf Antrag des Direktoriums des Landwirtschaftlichen Kreisvereins für das Markgrafentum Oberlausitz ist den Herren Gutbesitzer O. Engler, Albersdorf, Gutbesitzer S. Schumann, Oberwülfersdorf bei Rittau, Wirtschaftsbesitzer W. Löbner, Kleinseiffen, Gutbesitzer A. Riedel, Wittgenborn, und Gutbesitzer müllergäßliche eine Staatsprämie verliehen worden.



Hoch...

Den Besern mit, daß wir ein Wochenchriftu herausgeben, wo Die Anstaltur arbeiter nur a empfält über D ergibt. — Der Wille un

Tafel...

Gang für...

abw...

Bautzen, 26. Mai. Ehrende Auszeichnungen. Auf Antrag des Direktoriums des Landwirtschaftlichen Kreisvereins für das Markgrafentum Oberlausitz ist den Herren Gutbesitzer O. Engler, Albersdorf, Gutbesitzer S. Schumann, Oberwülfersdorf bei Rittau, Wirtschaftsbesitzer W. Löbner, Kleinseiffen, Gutbesitzer A. Riedel, Wittgenborn,